



Duisburg macht Spaß!

Duisburg macht Spaß – Dieses Kapitel bietet den Schülern Gelegenheit, ihr eigenes Freizeitverhalten zu reflektieren, gibt ihnen neue Anregungen und erweitert so ihr Repertoire an „sinnvollen“ Aktivitäten.

Das Kapitel beinhaltet einige Überschneidungen zu vorangegangenen Kapiteln. Wie könnte man ein Buch über Duisburg schreiben, ohne auf seine interessanten/ spannenden/ spaßigen Seiten zu verweisen? Dieser Aspekt lädt dazu ein, den Kreis zu schließen, was mit Hilfe der letzten beiden Arbeitsblätter geschehen soll. Ansonsten passen zu diesem Kapitel jegliche Aktionen innerhalb von Duisburg, die Spaß machen.

Und Du?!

Die Geschichte auf den Buchseiten 144 f. dient als Einstieg. Duisburg ist eine vielseitige Stadt, was beim gemeinsamen Zusammentragen der einzelnen Ergebnisse sehr wahrscheinlich durch die Unterschiede innerhalb der Klasse deutlich und unterstrichen wird.

... macht Spaß

Hier erstellen die Schüler für ihren Stadtteil einen Jahresfreizeitkalender. Sie werden feststellen, dass es eine Menge Dinge gibt, die man im Laufe eines Jahres unternimmt. Die Schüler können außerdem gegenseitig zu Neuem angeregt werden.

Auf die obere Linie tragen die Schüler den Namen des Stadtteils ein. Nun können sie sammeln, vielleicht auch gemeinsam mit ihrer Familie (Was unternehmen wir denn meist im...). Eine Kopie des jeweiligen Ergebnisses (ein Exemplar für das DU-Heft, eins zum Zerschneiden und Zusammentragen) hilft bei der Sammlung innerhalb der Klasse. Weiterführend kann ein gemeinsamer Jahresfreizeitkalender in DIN A2 erstellt werden. Schön wäre es auch, diesen Plan in der Schule als „Impulsgeber“ auszuhängen.

Auf Spurensuche ...

Das Arbeitsblatt lädt zu einem Unterrichtsgang ein.

Ob die Schüler selbstständig in kleinen Gruppen, die Klasse gemeinsam oder sogar Arbeitsaufträge in den Nachmittagsbereich als Hausaufgabe gelegt werden, muss individuell entschieden werden. Die Schüler erstellen eine Liste, was es genau in ihrem Stadtteil zu finden gibt (die Punkte 4/5 laden zum Ergänzen ein), wo es dies ganz genau gibt und wie es bewertet wird (Zustand, Freizeit-/ Erholungsnutzen). Nach dem Zusammentragen innerhalb der Klasse kann über diesen letzten Punkt diskutiert werden. Die Fragen auf dem Arbeitsblatt helfen. Die Schüler werden so angeregt, kritisch zu betrachten und in der Eigenverantwortung und Mündigkeit als Bürger einer Stadt gefördert: Was kann ich konkret für eine Verbesserung tun?

Kurzsteckbriefe

Zum Ausfüllen der Kurzsteckbriefe können das Internet, Call Duisburg unter 94000 oder im Vorfeld angeforderte Infobroschüren (Touristeninformation über 94000) nützlich sein. Die Nutzungsmöglichkeiten der Steckbriefe sind vielfältig: sie können z.B. eine Ausflugskartei bilden oder an einer Pinnwand präsentiert werden.

Bühne frei für Duisburg!

Mit den letzten beiden Arbeitsblättern kommen wir wieder zum Anfang, zum Titel und zum Ganzen des Buches: Unsere Stadt Duisburg. Gerhard Mercator stellt in einem japanischen Erzähltheater Gästen die Stadt Duisburg vor. Die Schüler können einen Querschnitt durch das Buch darstellen oder auch nur einzelne, ausgesuchte Kapitel. Sie stellen über dieses Medium ihr Bild von Duisburg vor. Was ist in Duisburg für sie bedeutsam, was macht es für sie aus? Die Vorführung kann klassenintern bleiben oder aber auf einem Schulfest, Elternabend oder anderen Schulveranstaltungen durchgeführt werden. Zum Kamishibai: es kann selbstverständlich von den Schülern erstellt werden, was jedoch recht arbeitsaufwändig ist. Kostengünstige Kamishibais, aber auch Bauanleitungen, lassen sich im Internet finden.

Und **DU**?!



Stell dir vor: Du bist Gerhard Mercator.
Was findest du besonders spannend an Duisburg?
Welche Orte würdest du als erstes anschauen?

Was tust du, wenn du gerade mal nicht Gerhard Mercator bist?
Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Wenn du nicht zuhause bist, wo gehst du am liebsten hin?

Treibst du gerne Sport? Wenn ja, welchen?

Bist du in einem Verein?

Was macht ihr dort?

Berichte von deinem letzten größeren Ausflug mit deinen Eltern, Lehrern, Freunden ...
Schreibe in dein DU-Heft.



macht Spaß !!!



Sicher gibt es auch in deinem Stadtteil viele Dinge, die Spaß machen.

Was kannst du hier erleben?

Erstelle einen Jahreskalender für deine nähere Umgebung.

Was kannst du hier wann in deiner Freizeit unternehmen:

Kinderkarneval? Spielplatz? Stadtteilbibliothek? Eisdien? Schützenfest? Kirmes? Schwimmbad? Wald? Park im Herbst? Martinszüge? Weihnachtsmarkt?

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



Auf Spurensuche ...



Erkundet gemeinsam euren Stadtteil!

Vorschläge wären:

1. Spiel- und Bolzplätze
2. Wald und Wiese
3. Gewässer und Bäder

4. _____

5. _____

Erstellt eine Liste:

WO (Straße, Ecke, Nähe...)	WAS (Was finde ich vor?)	Bewertung (Note 1 bis 6)

Sammelt eure Ergebnisse (Infowand, Tafel ...) und diskutiert gemeinsam in der Klasse:
Was ist super? Was könnte man verbessern? Was fehlt? Was kannst du dafür tun?

Kurzsteckbriefe



Auf den Seiten 144 bis 149 findest du zahlreiche Ideen für deine Freizeit in Duisburg. Welche interessieren dich am meisten?

1. Fülle die Kurzsteckbriefe aus. Wenn du magst, nimm dir mehrere Steckbriefe.
2. Schneide die Steckbriefe aus. Findest du noch Bilder oder andere Infos, die du dazu kleben oder schreiben könntest?
3. Überlegt gemeinsam, wie ihr die Steckbriefe nutzen wollt!



Öffnungszeiten: _____

Kontakt: _____

€: _____ mit Eltern ohne Eltern

Anfahrt: _____

Öffnungszeiten: _____

Kontakt: _____

€: _____ mit Eltern ohne Eltern

Anfahrt: _____

Bühne frei für Duisburg!



Gerhard Mercator lädt ein zu einer Stadtführung

Heute arbeitet Gerhard Mercator einmal als Gästeführer in unserer Stadt. Er zeigt den Menschen Duisburg und seine Sehenswürdigkeiten.

Was würde er ihnen zeigen? Nehmt das Buch, euer DU-Heft, Broschüren und anderes Infomaterial (z.B. von der Touristeninformation in Duisburg) zur Hilfe.

Sammelt eure Vorschläge:

Nun könnt ihr die Gerhard-Mercator-Gästeführung auf die Bühne bringen. Dazu benötigt ihr ein Kamishibai, zahlreiche Hintergrundbilder sowie die Stabpuppe „Gerhard Mercator“.

Ihr müsst folgende Arbeitsschritte erledigen:

Vorbereitungen:

1. Gestaltet die Mercator-Figur farbig und schneidet sie aus. Laminiert sie oder klebt sie auf dicke Pappe. Befestigt an der Rückseite ein Holzstäbchen.

Das Stück:

Stellt euch vor, ihr seid auf einer Werbeveranstaltung „Unsere Stadt Duisburg“. Gerhard Mercator möchte euch eine interessante und spannende Stadt vorstellen.

Also los! Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!
Musik zum Untermalen? Einen super Werbespruch?
Mercator als Rapper?
Nur los!

2. Gestaltet die Hintergrundbilder für das Kamishibai.
3. Schreibt die Texte, die Gerhard Mercator vorträgt.
4. Probt euer Stück.

Dazu ein Vorschlag:

Teilt eure Klasse in Arbeitsgruppen ein. So spart ihr Zeit und nutzt eure unterschiedlichen Fähigkeiten. Mögliche Gruppen wären:

**Gestaltung der Hintergrundbilder
Texte für Gerhard Mercator**



Bühne frei für Duisburg!



